

Sehr geehrte Damen und Herren Kreistagsmitglieder,
sehr geehrte Gäste,

heute lege ich Ihnen den Haushaltsentwurf des Landkreises
Eichsfeld für das Jahr 2027 vor.

Ein Haushalt ist mehr als eine Ansammlung von Zahlen.

Er zeigt, **wo wir stehen.**

Er zeigt, **welche Aufgaben wir zu bewältigen haben.**

Er zeigt, **welchen finanziellen Spielraum wir für die Zukunft besitzen.**

Der Haushaltsentwurf macht eines sehr deutlich:

Unser finanzieller Spielraum wird enger.

Der Ergebnishaushalt weist ein negatives ordentliches Ergebnis von 1,7 Millionen Euro aus. Bei einem Gesamthaushaltsvolumen von fast 244 Millionen Euro ist das eine erhebliche finanzielle Herausforderung.

Die Ursachen liegen auf mehreren Ebenen.

Steigende Sozialausgaben

Höhere Personal- und Sachkosten

Steigende Kosten für unsere Infrastruktur

Wachsende Anforderungen an Verwaltung und

Daseinsvorsorge

Und Einnahmen, die mit dieser Entwicklung nicht mehr Schritt halten.

Damit stehen wir vor einer grundsätzlichen Frage:

**Wie sichern wir die Handlungsfähigkeit des Landkreises,
wenn die Kosten unserer Aufgaben deutlich schneller
wachsen als unsere finanziellen Möglichkeiten.**

Meine Damen und Herren,

Bei unseren Einnahmen spielt der **Kommunale Finanzausgleich** eine zentrale Rolle.

Für das Jahr 2027 weist die aktuelle Modellrechnung des Landes für den Landkreis Eichsfeld eine Schlüsselzuweisung von rund **54,9 Millionen Euro** aus.

Davon entfallen rund 32,5 Millionen Euro auf soziale Kreisaufgaben und rund 22,1 Millionen Euro auf allgemeine Kreisaufgaben.

Diese Mittel sind für unseren Kreishaushalt von großer Bedeutung.

Sie zeigen zugleich die **Dimension unserer Aufgaben**.

Allein die Schlüsselzuweisung für soziale Kreisaufgaben liegt bei **mehr als 32 Millionen Euro**. Und trotzdem bleibt am Ende ein **strukturelles Defizit**.

Das zeigt uns:

Die entscheidende Frage lautet inzwischen weniger, ob wir Einnahmen erhalten.

Die entscheidende Frage lautet, ob die Einnahmen mit der Dynamik unserer Ausgaben Schritt halten.

Genau hier liegen **die großen Herausforderungen der kommenden Jahre**.

Dieser Haushaltsentwurf ist das Ergebnis eines **intensiven Planungsprozesses**.

Wir haben Ansatz für Ansatz betrachtet.

Wir haben Ausgaben hinterfragt.

Wir haben Projekte priorisiert.

Wir haben Verschiebungen in kommende Haushaltsjahre vorgenommen.

Und wir haben bereits während der Planungsphase **konkrete Haushaltsansätze gestrichen oder reduziert**.

Insgesamt wurden dadurch mehr als 4 Millionen Euro **aus den ursprünglichen Mittelanmeldungen herausgenommen**.

Dazu gehören beispielsweise:

1,5 Million Euro für Kreisstraßen und

2,5 Millionen Euro beim Personalaufwand,

Diese Entscheidungen fallen schwer.

Hinter jedem Ansatz steht ein Vorhaben.

Hinter jedem Zuschuss stehen Menschen und Organisationen.

Hinter jeder Investition steht eine berechtigte Erwartung.

Einen Haushalt aufstellen bedeutet deshalb immer auch

Prioritäten setzen.

Wir übernehmen diese Verantwortung. Und trotzdem bleibt ein negatives ordentliches Ergebnis von **1,7 Millionen Euro**.

Das zeigt die **Größe der Aufgabe**.

Wir müssen deshalb über die Ursachen sprechen.

Das negative Ergebnis ist mehr als eine Momentaufnahme.

Wir sehen ein **strukturelles Defizit**.

Unsere laufenden Aufwendungen wachsen dauerhaft stärker als unsere laufenden Erträge.

Wir verbessern Verwaltungsabläufe.

Wir nutzen die Digitalisierung.

Wir überprüfen Strukturen.

Wir setzen Prioritäten.

Wir bauen Kooperationen aus.

All das gehört zu **verantwortungsvoller Haushaltsführung**.

Ein strukturelles Defizit verlangt darüber hinaus eine **strukturelle Antwort**.

Wenn die Aufwendungen für gesetzliche Aufgaben dauerhaft steigen, brauchen wir auch eine **dauerhaft tragfähige Finanzierung**.

Das ist eine Aufgabe für den Landkreis.

Das ist eine Aufgabe für das Land.

Und das ist eine Aufgabe für den Bund.

Besonders deutlich zeigt sich die Entwicklung im **Sozialhaushalt**.

Für 2027 umfasst er voraussichtlich **119 Millionen Euro**.

Die entspricht rund **49 Prozent unseres gesamten Haushaltsvolumens**.

Damit fließt jeder **zweite Euro unseres Haushaltes in soziale Leistungen**.

Hinter diesen Zahlen stehen **Menschen**.

Kinder und Jugendliche.

Familien.

Menschen mit Behinderungen.

Menschen im Alter.

Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind.

Dafür stehen wir als Landkreis.

Ein leistungsfähiger Sozialstaat gehört zu unserem gesellschaftlichen Selbstverständnis.

Gleichzeitig müssen wir über seine **finanzielle Tragfähigkeit** sprechen.

Deshalb brauchen wir eine ernsthafte Debatte über die Zukunft unseres Sozialstaates.

Wir brauchen Hilfe, die wirkt.

Wir brauchen klare Zuständigkeiten.

Wir brauchen effiziente Strukturen.

Wir brauchen eine Finanzierung, die **dauerhaft funktioniert**.

Eine weitere große Aufgabe liegt vor uns.

Wir wollen und **müssen unsere Infrastruktur erhalten**.

Unsere Schulen.

Unsere Sportanlagen

Unsere Straßen.

Unsere technischen Anlagen

Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung wenden wir 2027 voraussichtlich **30 Millionen Euro** auf. Davon planen wir 4,6 Millionen EUR und etwa dieselbe Summe für IT.

Für Investitionen sind **9,3 Millionen Euro** vorgesehen.

Davon entfallen unter anderem:

1,5 Millionen Euro auf Schulen,

1,4 Millionen Euro auf Digitalpakt Schulen

2,7 Millionen Euro auf Straßen,

1,9 Millionen Euro auf Rettungsdienst, Brandschutz und Katastrophenschutz

Diese Investitionen sind wichtig.

Denn **Infrastruktur ist Vermögen**.

Und **Vermögen braucht Pflege**.

Was heute bei Unterhaltung und Sanierung geschieht, entscheidet über die **Kosten von morgen**. Deshalb müssen wir unsere Infrastruktur **vorausschauend erhalten**.

Hier eröffnet das Thüringer Kommunale Investitionsprogramm 2026 bis 2029 eine wichtige Perspektive. Das Land stellt insgesamt **eine Milliarde Euro** für kommunale Investitionen bereit. Für den Landkreis Eichsfeld steht daraus **ein Kreditkontingent von 23,4 Millionen Euro** zur Verfügung.

Zins und Tilgung werden durch das Land getragen.
Damit entsteht zusätzlicher Handlungsspielraum.
Wir bauen damit Sanierungstau ab.
Wir entwickeln unsere Schulstandorte weiter.
Wir investieren in Infrastruktur.
Wir stärken den Rettungsdienst und Katastrophenschutz.

Dabei gilt für uns ein klarer Grundsatz.
Wir investieren dort, wo Investitionen langfristig Nutzen schaffen.

Das Investitionsprogramm stärkt unsere Investitionsfähigkeit.
Es löst **nicht** das strukturelle **Defizit** im Ergebnishaushalt.
Investitionen und laufender Haushalt brauchen deshalb jeweils **tragfähige Rahmenbedingungen**.

Meine Damen und Herren,

unsere Situation im Eichsfeld steht dabei in einem größeren Zusammenhang.

Im Juni 2026 haben **294 Landkreise** mit dem Berliner Appell einen Kurswechsel bei den Kommunalfinanzen, beim Sozialstaat und beim Bürokratieabbau gefordert.

Für das Jahr 2025 wird für die kommunale Ebene ein **Rekorddefizit von rund 30 Milliarden Euro** erwartet.

Wir erleben **bundesweit** steigende Sozialausgaben.

Wir erleben wachsende Anforderungen an Infrastruktur.

Wir erleben zusätzliche Standards und Aufgaben.

Und wir erleben gleichzeitig **begrenzte finanzielle Spielräume**.

Der Berliner Appell bringt deshalb einen **zentralen** Grundsatz auf den Punkt.

Wer Aufgaben schafft, muss ihre Finanzierung dauerhaft sicherstellen.

Dieser Grundsatz verdient auch aus Sicht des Landkreises Eichsfeld eine klare Unterstützung. Denn kommunale Selbstverwaltung bedeutet **Gestaltung**.

Sie bedeutet **Verantwortung**. Und sie braucht einen **ausreichenden finanziellen Handlungsspielraum**.

Meine Damen und Herren,

Bei aller Kritik an den Rahmenbedingungen müssen wir unseren eigenen Beitrag leisten.

Wir müssen Aufgaben priorisieren.

Wir müssen Verwaltungsprozesse hinterfragen.

Wir müssen Digitalisierung konsequent nutzen.

Wir müssen Kooperationen ausbauen.

Und wir müssen bei freiwilligen Aufgaben regelmäßig prüfen, welche Angebote dauerhaft finanzierbar und für die Entwicklung unseres Landkreises besonders bedeutsam sind.

Diesen Weg haben eingeschlagen und verfolgen ihn konsequent weiter.

Die während der Haushaltsplanung vorgenommenen Kürzungen zeigen das.

Wir übernehmen Verantwortung.

Wir erwarten zugleich von Bund und Land, dass auch dort Verantwortung für die **finanzielle Grundlage der kommunalen Ebene** übernommen wird.

Nun komme ich zu einem weiteren zentralen Thema dieses Haushaltes.

Zur Kreisumlage.

Ich weiß um die Situation unserer Städte und Gemeinden.

Auch dort steigen die Kosten.

Auch dort wachsen die Anforderungen.

Auch dort müssen Pflichtaufgaben erfüllt und Investitionen vorbereitet werden.

Die kommunale Familie steht gemeinsam **unter Druck**.

Für 2027 haben wir deshalb den Hebesatz der Kreisumlage bei 39,4 Prozent und damit auf dem Niveau des Vorjahres belassen.

Diese Entscheidung ist bewusst getroffen.

Sie berücksichtigt die Belastungsfähigkeit unserer Städte und Gemeinden.

Gleichzeitig bedeutet dies für den Landkreis eine erhebliche Kraftanstrengung.

Die Kreisumlage wird voraussichtlich 59,7 Millionen Euro zu unserem Haushalt beitragen.

Damit tragen Landkreis und Gemeinden **gemeinsam**

Verantwortung für die Finanzierung unserer kommunalen Aufgaben.

Der unveränderte Hebesatz ist ein Zeichen an unsere Städte und Gemeinden.

Wir sehen die **Belastung**.

Wir teilen die **Verantwortung**.

Wir müssen gemeinsam handlungsfähig bleiben.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Haushaltsentwurf weist ein negatives ordentliches Ergebnis von 1,7 Millionen Euro aus. Der Kommunale Finanzausgleich trägt mit mehr als 79 Millionen Euro zu unserer Finanzierung bei. Der Sozialhaushalt erreicht 119 Millionen Euro.

Für Investitionen sind 9,3 Millionen Euro geplant.

Für die Unterhaltung unserer Infrastruktur wenden wir mehr als 30 Millionen Euro auf.

Während der Haushaltsplanung haben wir bereits mehr als 4 Millionen Euro an Haushaltsansätzen gestrichen, reduziert oder verschoben.

Diese Zahlen beschreiben unsere Ausgangslage.

Sie beschreiben zugleich unseren **Auftrag**.

Wir müssen Prioritäten setzen.

Wie müssen investieren, wo Investitionen Zukunft sichern.

Wir müssen unsere Infrastruktur erhalten.

Wir müssen unser soziales Netz leistungsfähig und finanzierbar halten.

Und wir müssen gegenüber Bund und Ländern für eine **auskömmliche Finanzierung unserer Aufgaben** eintreten.

Der Landkreis Eichsfeld ist bereit, Verantwortung zu übernehmen.

Wir leisten unseren Beitrag.

Wir entwickeln Strukturen weiter.

Wir prüfen Ausgaben kritisch.

Wir investieren dort, wo Investitionen langfristig tragen.

Und wir werden für die Menschen im Eichsfeld einen leistungsfähigen Landkreis sichern.

Dafür brauchen wir allerdings einen Staat, dessen Ebenen finanziell zusammenpassen.

Bund, Länder und Kommunen können ihre Aufgaben dauerhaft nur gemeinsam erfüllen.

Wenn oben entschieden wird, muss unten die Finanzierung ankommen.

Wenn Aufgaben wachsen, müssen die finanziellen Grundlagen mitwachsen.

Wenn Standards steigen, muss auch ihre Finanzierung gesichert sein.

Und wenn wir von kommunaler Selbstverwaltung sprechen, dann brauchen die Kommunen dafür auch echte Handlungsspielräume.

Das ist die Botschaft dieses Haushaltes.

Der Landkreis Eichsfeld soll auch zukünftig ein Landkreis sein, der gestalten kann.

Ein Landkreis mit guten Schulen.

Mit funktionierender Infrastruktur.

Mit einem leistungsfähigen Rettungsdienst.

Mit moderner Verwaltung.

Mit einem verlässlichen sozialen Netz.

Mit einer kommunalen Familie, die gemeinsam Verantwortung übernimmt.

Dafür steht der Haushaltsentwurf 2027.

Die Einbringung heute eröffnet die Beratungen zum Haushalt 2027 in den Gremien des Kreistages und in den Fraktionen. Für die kommenden Wochen wünsche ich uns vor allem eine sachliche und konstruktive Diskussion. Der Blick auf die Zahlen verlangt echten Realismus von uns. Gerade bei schwierigen Entscheidungen müssen wir das gemeinsame Gesamtziel fest im

Blick behalten. Es geht darum, die wichtigen Aufgaben für unseren Landkreis verlässlich zu finanzieren. Dieser Weg wird uns an vielen Stellen fordern. Und ich bin mir sicher:
Wir werden dieser Verantwortung gerecht.

Hiermit bringe ich den Haushaltsentwurf 2027 in den Kreistag ein.
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.